

Ultraliberale Korrespondenz

13-01-2014

So richtig lustig fand ich zwei Vorgänge -mit denen sich europäische Mitbürger gegen den Dirigismus wehren:
Freund H. schrieb mir:

„Hallo Klaus, Als "Baugenehmigungs-Geplagter" seitens diverser Behörden kann ich die Ausführung Deinerseits bestätigen. Heute baue ich -bei Umbauten- schwarz. Ausserdem habe ich mir eine Strategie bei Reaktionen auf baubehördliche Anfragen -meist irgendwelche Brandschutz- und sonstige - lebensunbedrohlichen- Auflagen für ehemals genehmigte Objekte die noch keine 30 Jahre alt sind- zugelegt: Die Strategie besteht aus -z.B.- die Textanforderungen der §§ auf die sich ihre Bescheide beziehen bei dem Sachbearbeiter anzufordern. Du hörst Monate lang nichts mehr!!

Wenn diese dann da sind, schreibe ich, dass ich das und das technisch -kundenorientiert- von jemanden erklärt haben möchte. Scheiben sie dann zurück, dass ich zu einem Architekten gehen solle schreibe ich zurück und frage wer die Kosten übernimmt. In mehreren Fällen habe ich nichts mehr von diesen.... gehört, weil diese den Vorgang auf den "Sonnenscheinstapel" gelegt haben der dann später im Archiv verschwindet. Betroffene Bürger, die glauben von der Baubehörde - etwa Genehmigungen o.ä-. erhalten zu müssen, sollen sich grundsätzlich fragen was passiert wenn sie gar nichts unternehmen, alles in der Schwebe lassen. Das Leben ist zu kurz dazu um Zeit zu investieren. Du musst diese mit ihren eigenen Mitteln, schlagen. Gemeint ist eine indifferente Haltung in Allem einnehmen, destruktiv, nicht staatstragend zu sein. Das gilt nur für Behörden, nicht für unsere westliche Demokratie. .

Ich verachte -berufsbezogen, nicht persönlich gemeint- solche Behördenmenschen und den Öffentlichen Schickanendienst generell. Dies auch deshalb, weil diese - als Monopolisten ohne Wettbewerb und Arbeitsplatzrisiken, einschl. überbordenden zusätzlichen dienstinternen Sozialleistungen- die eigentlichen materiellen Gewinner nach dem 2. Weltkrieg sind. Der Steuerbürger bezahlt dies. “

- und dann aus Italien: Ein Fabrikant war die wahnsinnigen sozialen Kosten und Steuern Leid und liess während der August-Betriebsferien in einer Nacht- und Nebelaktion alle Maschinen abmontieren und nach Breslau in Polen bringen. Im September standen die Arbeitnehmer einschliesslich der Gewerkschafter vor leeren Hallen. Ein anderer italienischer Unternehmer, mit dem ich zufällig telefonierte und der mit mir einig war, dass dies eine gute Massnahme unternehmerischer Selbstverteidigung ist, sagte mir, dass die Methode inzwischen über 40 Nachahmer gefunden habe.

Eine sehr gute Nachricht in Richtung Liberalismus kam nicht von einem der Top-Ten-Nationen, die sich immer als Hüter der Freiheit präsentieren, sondern aus Uruguay: Man hat die leichten Drogen per Apothekenverkauf freigegeben. - Chapeau ! Und eine andere gute Nachricht ging im allgemeinen Gerechtigkeits- und Umwelt-Gejammer unter: Bei der Bali-Konferenz ist die Doha-Runde zur Liberalisierung überraschenderweise einen guten Schritt weitergekommen. Das bringt auch die Globalisierung und aller Wohlergehen - besonders der armen Länder - weiter.

Glücklich wird sich auch Frau Merkel schätzen. Sie braucht ja nun keine Rücksicht mehr auf die quengeligen Liberalen zu nehmen und kann die dritte Billion von Staatsschulden in Angriff nehmen. Kein Problem - sie hat ja bisher schon ihre Versprechen der liberalen Wirtschaftspolitik (Professor Kirchhof) und der Verlängerung der Atomkraftwerks-Laufzeiten gebrochen, warum nun nicht auch das Versprechen „Keine Steuererhöhungen“ und „keine neuen Staatsschulden“. Die beiden sozialistischen Blondinen im Kabinett (von der Leyen und Schwesig) werden schon genug Ideen herausposaunen, wie man möglichst viel Geld verplempern kann. Und die grünen Ökofaschisten wird sie sowieso noch überholen - notfalls auf dem Grünstreifen.

Grüsse

Peter Paris

Stiftung/Fondazione Liberalissimo & Jeunesse d'Afrique i.G./i.f. Via Monte Grappa, 2, I - 21010
Castelveccana (Varese/Italy) Tel. (+39)0332 520318; Mobil.: 335 6821302 (No SMS),
Fax: (+39)0332 522 E-mail: liberalissimo@euroschumann.eu